

Wissenschaftspreis Logistik 2024

Ausschreibung und
Teilnahmebedingungen



Haben Sie eine anwendungsorientierte Fragestellung erforscht? Bringen Sie die Logistik voran?

Der Wissenschaftspreis Logistik spiegelt die Bedeutung von Logistik und Supply Chain Management wider und betont die Notwendigkeit von wissenschaftlicher Forschung, um die Effizienz und Nachhaltigkeit in diesem Bereich kontinuierlich zu verbessern. Er fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und trägt somit zur Entwicklung innovativer Lösungen bei, die sowohl Industrie und Handel als auch die Gesellschaft voranbringen können.

Mit diesem Preis zeichnet die BVL nun schon zum 33. Mal Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus, deren akademisch herausragende Arbeiten besonders praxisrelevant sind und somit für Umsetzungen im Unternehmensalltag bestens geeignet sind. Die Auszeichnung bezieht auch die betreuenden Institute mit ein, denn von dort sind entscheidende Impulse gegeben und notwendige Voraussetzungen für zielorientiertes Arbeiten geschaffen worden.

Nach einer Vorauswahl durch die Jury werden die bestplatzierten Arbeiten auf der BVL Supply Chain CX 2024 in Berlin in einer Pitch-Session vorgestellt. „Empower to unite!“, so lautet das Motto der Nachfolgeveranstaltung des Deutschen Logistik-Kongresses, die vom 23. bis zum 25. Oktober erstmals in Berlin stattfindet. Die Finalistinnen und Finalisten stehen hier auf der großen Bühne!

Unter Berücksichtigung der Pitches trifft eine unabhängige Jury vor Ort die Entscheidung für die Trägerin oder den Träger des Wissenschaftspreises Logistik 2024. Der Wissenschaftspreis Logistik ist mit € 5.000 dotiert. Die Preisträger, das betreuende Institut und alle Finalisten und Finalistinnen erhalten eine Urkunde.

Erfahrene Expertinnen und Experten bewerten Ihre Arbeit



Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Kersten

Vorsitzender der Jury,
Institutsleiter, Institut
für Logistik und
Unternehmensführung,
Technische Universität Hamburg,
Wissenschaftlicher Beirat, BVL



Dr.-Ing. Julia Boppert

Geschäftsführerin,
trilogiQa, München,
Finalistin,
Wissenschaftspreis Logistik
2008



Dr. Inga Lena Darkow

Digitalization of Business,
AI Solutions for Business and
Supply Chains,
BASF,
Ludwigshafen



Dr. Michael Krings

Geschäftsführer,
dmklogistik beratungs und
beteiligungs GmbH,
München



Prof. Dr.-Ing. Ludger Overmeyer

Institutsleiter, Institut
für Transport und
Automatisierungstechnik,
Leibniz Universität Hannover,
Wissenschaftlicher Beirat, BVL



Prof. Dr.-Ing. Stefan E. A. Recknagel

Vice President Spare Part
Logistics,
BSH Hausgeräte GmbH, Fürth



Prof. Dr. Carl M. Wallenburg

Lehrstuhlinhaber, Logistik und
Dienstleistungsmanagement,
WHU – Otto Beisheim School
of Management, Düsseldorf,
Wissenschaftlicher Beirat, BVL,
Preisträger, Wissenschaftspreis Logistik
2004

Teilnahmebedingungen

- Für die Bewerbung zum Wissenschaftspreis Logistik sind Einreichungen von Doktoranden, Habilitanden und den betreuenden Personen zugelassen.
- Es können nur Arbeiten berücksichtigt werden, die bis zum 30. Juni 2024 vollständig abgeschlossen sind, d.h. bei denen die Disputation bzw. das Rigorosum erfolgreich absolviert wurde. Gleichzeitig dürfen die Arbeiten nicht älter als drei Jahre sein. Eine bereits erfolgte Buchveröffentlichung ist nicht zwingend erforderlich.
- Bei der Arbeit muss es sich um eine anwendungsorientierte Fragestellung handeln, in der ein für die Praxis nachvollziehbarer Nutzen aufgezeigt wird. Dabei müssen die Formen der Umsetzung beschrieben, bzw. nachvollziehbare Ansätze zur Implementierung aufgezeigt werden.
- Eine Einschränkung auf bestimmte Branchen sowie logistische Funktionen ist nicht zwingend erforderlich, eine Darstellung der Forschungsergebnisse für Referenzbranchen bzw. -funktionen aber wünschenswert.
- Die Einhaltung der formalen Bedingungen wird durch die Geschäftsstelle der BVL geprüft.

Folgende Aspekte sollten Sie in Ihrem Bewerbungsschreiben herausarbeiten:

- den wissenschaftlichen Anspruch
- den Bezug zur Logistik
- den Innovationsgehalt
- den Praxisbezug



Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger

2023 Dr. Ing. Mirko Kück | 2022 Dr. Arne Heinold | 2021 Dr. Pascal Notz | 2020 Dr. Felix Weidinger | 2019 Dr.-Ing. Sascha Feldhorst | 2018 Dr.-Ing. Eva Klenk | 2017 Dr.-Ing. Sebastian Rank | 2016 Dr.-Ing. Max Gath und Dr.-Ing. Zázilia Seibold | 2015 Dr.-Ing. Tobias Krühn | 2014 Dr. Matthias Winkenbach | 2013 Dr. Mayolo Alberto López Castellanos | 2012 Dr. Jennifer Schwarz und Dr.-Ing. Martin Keßler | 2011 Dr. Jochen Gönsch | 2010 Dr.-Ing. Arne Schuldt | 2009 Dr.-Ing. Sebastian Meißner | 2008 Dr. Moritz Gomm | 2007 Dr.-Ing. Marc Schleyer | 2006 Dr. Gernot Liedtke | 2005 Dr. Ralf Elbert | 2004 Dr. Carl Marcus Wallenburg | 2003 Dr. Thorsten Klaas | 2002 Dr. Hermann Lödding | 2001 Dr. Stephan Dürrschmidt | 2000 Dr. Mechthild Erdmann | 1999 Dr. Martin Kaupp | 1998 Dr.-Ing. Markus Greiling | 1997 Dr. Uta Schneider | 1996 Dr. Holger Beckmann | 1995 Dr.-Ing. Jürgen Gläßner | 1994 Dr.-Ing. Stefan Wolff | 1993 Dr. Wilhelm-Achim Hosenfeld | 1992 Dr. Stephan Freichel



Preisverleihung 2022:
Dr. Arne Heinold und sein Doktorvater Prof. Dr. Frank Meisel, flankiert von Kay Schiebur (links) sowie Dr.-Ing. Knut Aliche und Prof. Dr. Wolfgang Kersten (rechts)



Preisverleihung 2023:
Dr.-Ing. Mirko Kück und Dr.-Ing. Christin Schumacher, flankiert von Dr.-Ing. Torsten Mallée (links) sowie Prof. Dr. Wolfgang Kersten und Kay Schiebur (rechts)

Ihre Arbeit reichen Sie bitte wie folgt in einem zweistufigen Verfahren ein

Stufe 1

(nur digital, in einer PDF-Datei, per Mail an forschung@bvl.de)

- formloses Anschreiben an die Jury, das die Erfüllung der Bewertungskriterien zeigt
- Abstract der Arbeit (max. drei DIN A4-Seiten)
- Vollständige Gliederung der Arbeit
- Tabellarischer Lebenslauf
- Unterstützungsschreiben der betreuenden Professorinnen und Professoren
- Publikationsliste
- Erklärung der Bewerberin bzw. des Bewerbers, ob die Arbeit in einem anderen Verfahren gleicher Art eingereicht wurde

Die Einreichung muss in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2024.

Stufe 2

(ebenfalls nur digital, PDF-Datei, per Mail an forschung@bvl.de)

Nach einer Vorauswahl durch die Jury werden die aussichtsreichsten Bewerberinnen und Bewerber Mitte/Ende August 2024 gebeten, die vollständige Dissertation einzureichen.

Das Finale findet im Rahmen der BVL Supply Chain CX statt. Bitte notieren Sie schon jetzt den Termin: **23. Oktober 2024 von 15:00 – 15:45 Uhr**, die Verleihung erfolgt dann voraussichtlich am 24. Oktober.

Ansprechpartnerin für das Bewerbungsverfahren

Für weitere Informationen bezüglich des Bewerbungsverfahrens wenden Sie sich bitte an:



Susanne Grosskopf-Nehls
Senior Projektmanagerin
T 0421 / 173 84 19
grosskopf@bvl.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Wissenschaftspreis Logistik der BVL wird verliehen auf der Veranstaltung:



BVL⁷

Bundesvereinigung Logistik e.V.
Schlachte 31
28195 Bremen
T 0421 / 173 84 19
grosskopf@bvl.de
www.bvl.de